

DEVISEN

Euro kommt weiter unter Druck

ZÜRICH - Der Euro ist am Mittwoch im Devisenhandel weiter abgerutscht. Der unerwartet starke Anstieg der US-Konsumtenpreise hat die Spekulationen um eine Erhöhung der Leitzinsen in den USA weiter angeheizt.

Der Euro rutschte am Mittwoch unter die Marke von 1.19 Dollar.

Um 16 Uhr notierte die Gemeinschaftswährung bei 1.1898 (1.1931) Dollar. Der Referenzkurs wurde zuvor bei 1.1924 (1.1975) Dollar festgelegt.

Zum Schweizer Franken liess der Euro auf 1.5490 (1.5525) Franken nach. Der Dollar hielt sich bei 1.3009 (1.3004) Franken praktisch stabil. 100 Yen verloren auf 1.1998 (1.2203) Franken, und das britische Pfund büsste auf 2.3289 (2.3611) Franken an Wert ein.

Die Feinunze Gold kostete 407.15 (418.70) Dollar, das Kilogramm 17 048 (17 277) Franken. Die Unze Silber war 7.41 (7.96) Dollar wert, das Kilogramm 310.20 (328.40) Franken. (sda)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Wechselkurse 14.04.2004

Table with columns: Währung, Ankauf, Verkauf. Includes Notizen (EUR, USD, GBP, CAD, JPY) and Devisen (EUR).

Aktuelle Devisenkurse, Telefon 236 86 90

Edelmetallkurse 14.04.2004

Table with columns: Metall, Währung, Preis. Includes Kg Gold, Unze Gold, Kg Silber, Vreneli, Krüger.

Festgeldzinssätze p.a. netto Valuta 16.04.2004

Table with columns: Währung, Einlage, Zinssatz. Includes CHF 50'000.-, EUR 25'000.-, GBP/USD 40'000.- and 3, 6, 12 months rates.

Weitere Währungen auf Anfrage.

Kassenobligationen gültig ab 15.04.2004

Table with columns: Laufzeit, CHF, EUR. Includes 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Jahre.

Inhaberaktie 14.04.2004

Table with columns: Aktientyp, CHF. Includes LLB Inhaberaktie.

Obligationenfonds Netto-Inventarwerte 13.04.2004

Table with columns: Fondstyp, CHF, EUR, USD. Includes LLB Euro Alternativ Invest, LLB Global Bond Trend Invest, etc.

Aktienfonds Netto-Inventarwerte 13.04.2004

Table with columns: Fondstyp, CHF, EUR, USD, JPY. Includes LLB Liechtenstein Banken Invest, LLB 50 Leaders Invest, etc.

Gemischte und andere Fonds 13.04.2004

Table with columns: Fondstyp, CHF, EUR. Includes LLB Vorsorge Invest Ertrag (CHF, EUR), LLB Vorsorge Invest Zuwachs (CHF, EUR), etc.

\* +/- Ausgabe- / Rücknahmekommission. Alle Angaben ohne Gewähr.

Börsenhandel bis 22.00 Uhr, Tel. 236 86 00 ab 17.00 Uhr

LLB Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft. Address: Städtle 44, Postfach 384, 9490 Vaduz. Contact: Telefon +423 236 88 11, Fax +423 236 88 22, Internet www.llb.li, E-Mail llb@llb.li

LLB Finanzplanung

Pensionskasse: Soll ich mein Vorsorgekapital auszahlen lassen?

VADUZ - Beziehe ich eine lebenslange Rente oder lasse ich mir das Vorsorgekapital als einmalige Kapitalleistung auszahlen? Wer sich mit seiner Pensionierung befasst, kommt an dieser Frage nicht vorbei. Zusätzlich Aktualität bekommen hat diese Frage vor dem Hintergrund der in den letzten Monaten breit geführten Diskussion um die Kürzung des Renten-Umwandlungssatzes.

In vielen Fällen besitzen Arbeitnehmer ein beträchtliches Altersvermögen in ihrer Pensionskasse. Allein die Pensionskassen der Liechtensteinischen Unternehmen verfügen über ein Vermögen von über 2.4 Milliarden Schweizer Franken! Insbesondere, wenn vor- und überobligatorische Beiträge eingezahlt wurden, kann das individuelle Altersvermögen bei der Pensionierung schnell einmal CHF 500 000 und mehr betragen. Vor diesem Hintergrund sollte sich jeder, welcher die Möglichkeit eines Kapitalbezuges hat, mit der Frage «Rente oder Kapital» aktiv auseinandersetzen.

Bei der Beantwortung dieser Fragestellung gibt es aber keine Patentrezepte. Vielmehr ist die jeweilige individuelle Situation zu prüfen. Hier müssen nebst harten Faktoren wie die persönliche Budget- oder Steuersituation auch weiche Fakto-

ren, beispielsweise die Familiensituation oder der Gesundheitszustand, mit einbezogen werden.

Vor- und Nachteile der Rentenlösung

Die Rente garantiert ein sicheres Einkommen. Die Höhe der Rente ist bereits im Voraus bekannt und wird lebenslang ausbezahlt. Die Handhabung ist sehr einfach. So wie vor der Pensionierung der Lohn auf das Konto überwiesen wurde, kommt nachher die monatliche Rente. Stirbt der Ehegatte, erhält die Witwe/der Witwer ebenfalls bis zum Tod eine Witwen-/Witwerrente, welche in der Regel 60 % der Altersrente ausmacht.

Nachteilig ist, dass im Todesfall beider Ehepartner das noch nicht verbrauchte Kapital in der Regel an die Pensionskasse fällt. Im Fall einer Partnerschaft ohne Eheschein erhält der überlebende Partner meistens gar nichts und auch die Erben gehen leer aus. Auf Grund der gestiegenen Lebenserwartung haben die meisten Pensionskassen ihre Umwandlungssätze und damit auch die entsprechenden Renten per 1.1.2004 nach unten angepasst. Laufende Renten sind von diesen Massnahmen hingegen nicht betroffen.

Vor- und Nachteile der Kapitalauszahlung

Bei der Kapitalauszahlung erhält



Autor Edl Zorc ist dipl. Financial Consultant NDS FH und Leiter Finanzplanung bei der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz.

man sein gesamtes Alterskapital ausbezahlt (abzüglich eines einmaligen Steuerbetrages). Das Kapital kann anschliessend frei verwendet werden, z. B. zur Einkommenssicherung, für Wohnungskauf, Schuldentilgung, Konsum usw. Diese hohe Flexibilität hat aber auch ihren Preis: Im Umgang mit dem ausbezahlten Kapital ist man nun selbst verantwortlich, was ein hohes Mass an Ausgabendisziplin

und Selbstverantwortung bedingt. Wichtig ist, den benötigten Kapitalverbrauch in einer langfristigen Planung transparent zu machen. So wird dem Langleberisiko Rechnung getragen und verhindert, dass das gesamte Kapital bereits vor dem Lebensende verbraucht ist. Einen grossen Vorteil bietet die Kapitalauszahlung bei der Begünstigung der Hinterbliebenen. Hier hat man innerhalb der gesetzlichen Schranken volle Verfügungsfreiheit über das Kapital.

Schlussfolgerung

Wie bereits erwähnt, gibt es für die Frage «Rente oder Kapital» keine Standardlösung. Sie muss immer im Einzelfall, vor dem Hintergrund der individuellen Lebenssituation, analysiert und entschieden werden. Bei der Suche nach seiner eigenen, persönlichen Lösung kann eine umfassende Finanzplanung die Entscheidung erleichtern. Eine Finanzplanung zeigt sämtliche Aspekte auf wie beispielsweise das optimale Verhältnis zwischen Rente und Kapital, die Dauer des Vermögensverzehr, verschiedene Strategien zur Einkommenssicherung und die Steuerfolgen. Die private Finanzplanung berücksichtigt dabei auch die persönliche Familien- und alle übrigen Vermögensverhältnisse. So wird die Entscheidung auf eine solide Basis gestellt. Edl Zorc

AKTIEN SCHWEIZ - 14. APRIL

Large table of stock market data for Switzerland, including columns for company names, prices, and changes. Includes sections for various market indices and individual stocks.

Reuters logo and text: 'The Business of Information'. Includes 'Kursquote Aktien Schweiz' and 'Kurse ohne Gewähr'.